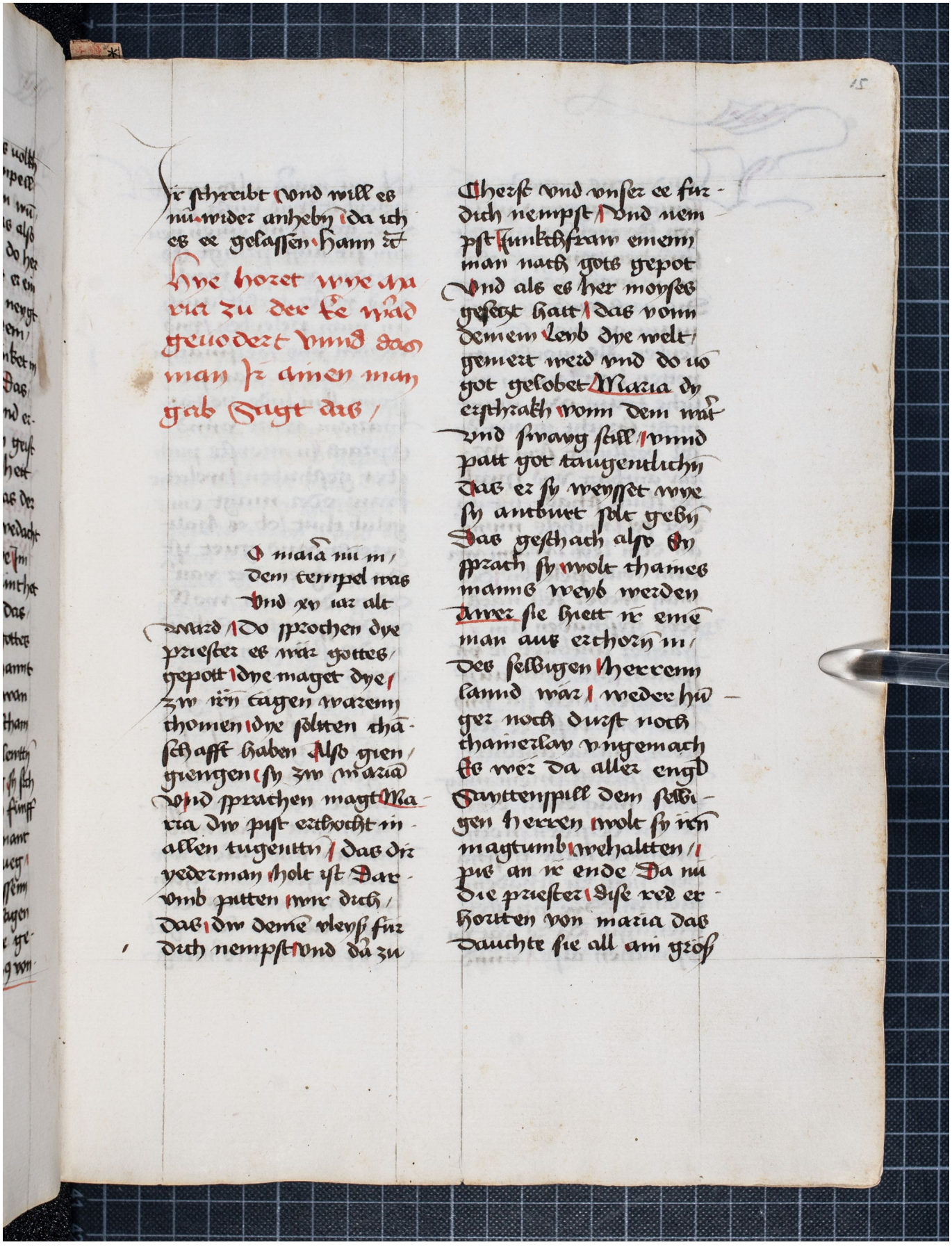
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



15

Ir schreibt / vnd will es
nu wider anhebn / da ich
es ee gelassen hann ꝛc

Hye horet wye Ma
ria zu der ꝛe wad
geuodert vnnd das
man ir ainen man
gab Sagt das /

O maria nu in /
dem tempel was
vnd xv iar alt
ward / Do sprochen dye
priester es war gottes /
gepott / dye maget dye /
zw irn tagen warenn
thomen / dye soltten cha-
schafft haben Also gien /
giengen / sy zw maria
vnd sprachen magt Ma-
ria dw pist erthocht in
allen tugenttn / das dir
yederman / holt ist Dar-
vmb pitten / wir dich /
das / dw deine vleyss fur
dich nempst / vnd da zu
Cherst vnd vnser ee fur-
dich nempst / vnd nem
pst / Junkchfraw einem
man nach gots gepot
vnd als es her moyses
gesetzt hatt / das vonn
deinem leyb dye welt /
gemert werd vnd do vo
got gelobet Maria dy
erschrakh / vonn dem wart
vnd swayg still / vnnd
patt got taugentlichn
das er sy weysset wye
sy antburt solt gebn
Das geschach also sy
sprach sy / wolt thaines
manns weyb werden
Awer sie hiett ir eine
man aus erthorn in /
des selbigen / herrenn
lannd war / weder hu-
ger noch durst noch
thainerlay vngemach
Es wer da aller engl
Sayttenspill dem selbi-
gen herren / wolt sy irn
magtumb / wehaltten /
pis an ir ende Da nu
die priester / dise red er-
hortten von maria das
dauchte sie all ain gross